



Beratung von Krebspatienten - typische Fragen zur Komplementärmedizin

A. Eustachi

Tumorzentrum München
3. AG Sitzung „Komplementärmedizin in der Onkologie“
15.01.2014

Hintergrund: KOKON-Projekt

Betroffene oder Angehörige können sich mit Fragen zu Naturheilkunde und Komplementärmedizin bundesweit an insgesamt 7 Beratungszentren wenden.

Nürnberg
Hamburg
Rostock
Berlin
Essen
Hannover
München

- Med. Klinik 5
- UKE
- Universitätsklinikum
- Charité, Hochschulambulanz für Naturheilkunde
- Klinik für Naturheilkunde und Integrative Medizin
- Klinik für Strahlentherapie und Spezielle Onkologie
- KoKoNat, Klinikum rechts der Isar



Hintergrund: KOKON-Projekt



Grundlagen der Beratung

Inhaltlich

- Konsens zu häufigen Themen der beratenden Institutionen
- Manual
- Möglichkeit der Recherche zu spezifischen Fragen i.R. eines Work-Package des Projekts.

Methodisch

Kommunikations-Trainings-Konzept
(Comskil, MSKCC, Univ. Leipzig)



Hintergrund: KOKON-Projekt

Ablauf der Beratung:

Anruf der Patienten/Angehörigen bei der Zentrale in Nürnberg



Zuteilung zu einem der Beratungszentren
unter Berücksichtigung von jeweiliger Expertise,
räumlicher Nähe, Dringlichkeit



Beratung per Telefon oder Präsenztermin
N.B.: keine Behandlung i.R. der Studie!



Ggf. Einschleusung in die jeweiligen Versorgungsstrukturen
(Ambulanz, Station)

Hintergrund: KOKON-Projekt

Aktueller Stand der Beratungen Standort München

Seit Oktober 2013 - beratene Personen: n = 28

	Frauen	Männer	Gesamt
Betroffene	15	3	18
Angehörige	8	2	10
gesamt	23	5	28

Patientenverteilung	Frauen	Männer
Betroffene	17	11
davon AnruferInnen	15	3



Hintergrund: KOKON-Projekt

Aktueller Stand der Beratungen Standort München

Diagnosen

Anzahl n =	Neubildungen von
7	Brust
3	Eierstock
3	Darm
2	Bronchien, Lunge
2	Leber, Gallengänge
2	Pankreas
1	Speiseröhre, Zungengrund, Schilddrüse, Prostata, Blase, Lymphom

Therapiesituation: palliativ n = 18 kurativ n = 10



Hintergrund: KOKON-Projekt



Fragen der AnruferInnen:

zu Therapiemöglichkeiten bei Beschwerden

zu spezifischen Behandlungsmethoden

zu spezifischen Präparaten

sonstige



Fragen zu Therapiemöglichkeiten bei Beschwerden

Häufigkeit n =	Beschwerde/Symptom
5	Schmerz
5	Fatigue
4	Beschwerden des Verdauungstrakts (Übelkeit, Appetitlosigkeit, Obstipation, Diarrhoe)
3	Neurotoxische NW
2	Mukositis
2	Kälteintoleranz
2	Depression
1	Leukopenie



Fragen zu spezifischen Behandlungsmethoden

Häufigkeit n =	Methode
3	Ernährungstherapie, Fasten, gesunde Ernährung bei CTx
2	ketogene Ernährung
3	Homöopathie
2	Eigenbluttherapie
2	Ozon-Sauerstoff-Therapie
je 1	Biologische Krebstherapie, Nahrungsergänzungen, Hyperthermie, NHV-allgemein, Psychotherapie, Anthroposophische Therapie



Fragen zu spezifischen Präparaten

Häufigkeit n =	Präparat
5	Misteltherapie
3	Selen
3	Vitamin C hochdosiert
2	Vitamin D
2	Aprikosenkerne, Laetrile
2	Graviola (Annona muricata)
2	Curcuma
2	Milz- oder Thymuspeptide

Je 1x: Granatapfel, grüner Tee, Artesunate, Enzyme, Urtica dioica,
Vektor-AHCC als biologische CTx, Immucothel



Sonstige Fragen

Häufigkeit n =	Thema
5	Prophylaxe von NW der CTx
2	Prophylaxe von NW der RTx
3	Möglichkeiten in austherapierter Situation (Bronchial-Ca./Pankreas-Ca./Ovarial-Ca.)
1	Alternative zur Ablatio
1	NHV-Schmerztherapie bei Ablehnung konv. Analgetika
1	Unterstützung der konv. Krebstherapie möglich?
1	Wunsch nach Studienteilnahme (Therapiestudie bei Fatigue)

Fazit der bisherigen Anfragen

Frauen nehmen das Angebot deutlich häufiger wahr.

Am häufigsten genannte Beschwerden:
Schmerz, Fatigue

Am häufigsten gefragte Behandlungsmethode:
Ernährungstherapie

Am häufigsten gefragtes Einzel-Produkt:
Mistel